

Die dänischen Medaillengewinner in Rio de Janeiro 2016



Pernille Blume DPA



Die Handball-Nationalmannschaft, DPA



Sara Slott Petersen



Jakob Fuglsang DPA



Kamilla Rytter Juhl/Christinna Pedersen



Mark O. Madsen



Emma Jørgensen



Der Leichtgewichts-Vierer, DPA



Die Lagen-Staffel



DPA Anne-Marie Rindom



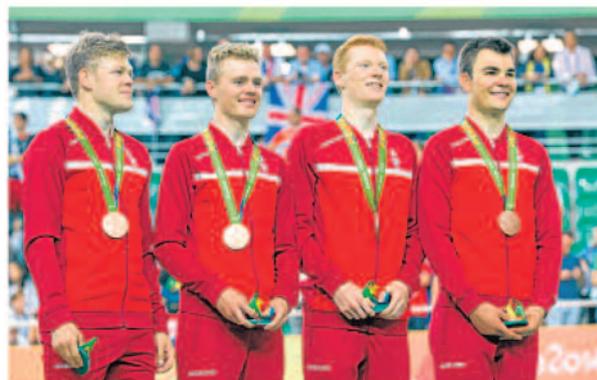
Lærke Rasmussen/Anne Dsane Andersen



Lasse Norman DPA



Katja Salskov-Iversen/Jena Mai Hansen



Der Bahn-Vierer



DPA Viktor Axelsen DPA

Frauenpower sorgt für das beste Ergebnis aller Zeiten Dänemarks 15 Medaillen von Rio sind höher einzuschätzen als die 20 Medaillen bei den Nachkriegsspielen 1948

RIO DE JANEIRO Viele rümpften die Nase, als Team Danmark und Danmarks Idræts Forbund (DIF) sich für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro zehn Medaillen und damit die höchste Ausbeute seit 1948 in London als Ziel steckten. Der Konkurrenzkampf wird international immer stärker und die vielleicht größten Medaillenhoffnungen René Holten Poulsen und Rikke Møller Pedersen gingen auf ihren Favoritstrecken baden, aber dennoch haben die dänischen Sportler mit 15 Medaillen das Ziel weit übertroffen.

„Die Olympischen Spiele sind für Dänemark formidabel gelaufen“, meint Morten Rodtitt, Dänemarks Chef de Mission in Rio: „Wir hatten ein Ziel von zehn Medaillen,

einige haben auch von zwölf geträumt. Wir stehen jetzt mit 15 Medaillen da, und das ist absolut fantastisch. Wir haben uns gegenüber den Olympischen Spielen vor vier Jahren in London um sechs Medaillen steigern können. Da kommt man aus dem Jubeln gar nicht heraus, und wer hätte sich einen besseren Abschluss wünschen können als der Olympiasieg der Handballer – das ist herausragend.“ „15 Medaillen in neun verschiedenen Sportarten ist ein einzigartiges Resultat im Vergleich zu den Nationen, mit denen wir uns vergleichen können. Auf diese Vielfalt können wir stolz sein. Das zeigt, dass der dänische Leistungssport in Topform ist und dass die vielen Verbände mit

ihren Nationaltrainern auf einem sehr hohen Niveau arbeiten“, meint die Direktorin von Team Danmark, Lone Hansen, die darauf hinweist, dass der Konkurrenzkampf international immer größer wird: „Neue und alte Sportnationen investieren massiv in den Leistungssport. Das Niveau wird immer höher.“

„Dänemarks Sportlerinnen haben in Rio ihre Stärke unter Beweis stellen können. Das ist eine neue Entwicklung, wenn wir beispielsweise auf die Olympischen Spiele in Peking und London zurückblicken. Eine gute Erklärung dafür ist, dass in den Leistungszentren das Verständnis für die Arbeit mit weiblichen Sportlern gestiegen ist“, meint DIF-Direktor Morten Mølholm Hansen. *jki*

Vokabeln

Frauenpower sorgt für das beste Ergebnis aller Zeiten

sorgen für	at sørge for
Ergebnis n. -se	resultat
aller Zeiten	nogensinde
einschätzen	at vurdere, at anse
Nachkriegsspiele 1948	efterkrigslegene i London 1948
die Nase rümpfen	at rynke på næsen
damit	dermed
Ausbeute f. -n	udbytte
ein Ziel stecken	at sætte sig et mål
Konkurrenzkampf m. -'e	konkurrence
Medaillenhoffnung f. -en	medaljehåb
baden gehen	mislykkes, at gå i vasken
dennoch adv.	alligevel
übertreffen*	at overgå
träumen	at drømme
steigern	forbedre
Abschluss m. -'e	afslutning
herausragend adj.	fremragende
wünschen	at ønske
Vergleich m. -e	sammenligning
Vielfalt f.	mangfoldighed
Leistungssport m.	elitesport
Stärke f. -n	styrke
unter Beweis stellen	bevise
Entwicklung f. -en	udvikling
zurückblicken	at kigge tilbage
Leistungszentrum n. -...tren	træningscenter
Erklärung f. en	forklaring
Verständnis n. -se	forståelse